

Von: Faupel Kanzlei@RA-Faupel.de
Betreff: WG: Schulwegsicherheit
Datum: 18. Oktober 2019 um 14:16
An: hubertbergmann@mudoks.com



Von: Faupel [mailto:Kanzlei@RA-Faupel.de]
Gesendet: Freitag, 21. September 2018 14:36
An: stefan.hilser@suedkurier.de
Betreff: WG: Schulwegsicherheit

Sehr geehrter Herr Hilser,

ich werde nicht nachlassen.

Guten Tag

H.J.Faupel



Von: Faupel [mailto:Kanzlei@RA-Faupel.de]
Gesendet: Freitag, 21. September 2018 14:35
An: 'Kremer, Yvonne (RPT)'
Betreff: AW: Schulwegsicherheit

Sehr geehrte Frau Kremer,

vielen Dank für Ihre Rückäußerung.

Ich suche beim Regierungspräsidium die Kontaktpersonen, die für die **Dienst- und Rechtsaufsicht gegenüber Polizeibehörden** zuständig sind.

Seit Jahrzehnten verlautbart das Überlinger Polizeirevier:

„Die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist nicht die originäre Aufgabe der Polizei...“

Mit dieser Argumentation werden Verkehrsverstöße **gezielt** übersehen, die Gefahrenlagen für Fußgänger, Schulkinder, Radler, ältere, gehbehinderte Menschen schaffen.

Ich kann Ihnen (bzw. den zuständigen Behörden) dieses Verhalten jederzeit dokumentieren .

Nicht länger werde ich solche , nun auch erneut in die Presse verlautbare Negierungen des Rechtsstaatsprinzips akzeptieren.

§ 1 des PolG ist eindeutig !

Die uniformierte Polizei hat sich gestern in Bundesweiter Aktion der mangelnden Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer gewidmet.

Dann darf man auch erwarten , dass Rad- und Gehweg (Schulweg) blockierende Fahrzeuge von Beamten ge- und nicht übersehen werden.

Bitte lesen Sie Nr. 217 des Südkurier auf S 19.

Sie finden ein exemplarisches Bild , wie Fußgänger blockiert und Radler in den Gegenverkehr gedrängt werden, ohne Einschreiten der Polizei.

Während die Aufnahmen entstanden , fuhren die PKW des Überlinger Polizei ohne anzuhalten stadteinwärts....

Gestern hat die Stadt Überlingen im „Dorf“ infolge Bauarbeiten (auf Höhe des Hänselebrunnens) halbseitig die Aufkircherstrasse blockiert und eine latente Gefährdung von Radlern auf dem Radweg verursacht.

Dies alles geschieht vor den Augen halbstündig durchfahrender Polizeifahrzeuge , ohne dass irgendjemand hier Anlass zum Einschreiten sieht.

Die Schlussfolgerungen solchen Verhaltens überlasse ich Ihnen.

Guten Tag und schönes Wochenende

H.J.Faupel



Sehr geehrter Herr Faupel,

wir haben Ihre Email vom 17. September 2018 erhalten.

Uns ist die Schulwegsicherheit im Regierungsbezirk ein wichtiges Anliegen, daher danken wir Ihnen für Ihre Information. Wir empfehlen diese Informationen an die unmittelbare Behörde zu melden. Aufgrund der von Ihnen geschilderten komplexen Situation und der bereits vorhandenen Materialien dürfte dies der erfolgversprechendste Weg sein. Selbstverständlich werden wir die Situation im Blick behalten um Notfalls jederzeit reagieren zu können.

Grundsätzlich bitten wir um Verständniss, dass eingehende Meldungen über die

zentrale Poststelle in der Bearbeitung längere Zeit in Anspruch nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Yvonne Kremer

Yvonne Kremer

Persönliche Referentin des Regierungspräsidenten

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Telefon: +49 (0) 7071 757-3008

E-Mail: Yvonne.Kremer@rpt.bwl.de

Internet: <http://www.rp-tuebingen.de>

+++Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser E-Mail erforderlich ist +++